

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Ortschaftsrats Brombach**  
**am Dienstag, 13. September 2016**  
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Findling Haller Jaenisch Meier Piorr Reinacher Schmolinske Weber
Ferner:	Herr Fütterer, Fa. Bien-Zenker Herr Ciraci Stellvertr. Fachbereichsleiter Meier (bis 19.57 Uhr)
Urkundspersonen:	OR/in Jaenisch OR Ehret
Schriftführung:	Fr. Puke
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.41 Uhr

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und beglückwünscht zunächst OR Ehret zum Geburtstag.

## **TOP 1**

### **Vorstellung Bauanliegen Adelhauser Straße**

Herr Fütterer von der Fa. Bien-Zenker händigt für die Familie Ciraci Kopie des Schreibens vom 19.08.2016 aus. Die Bauvoranfrage der Familie wurde seitens der Stadt abgelehnt, weil der Bau auf einer Fläche des Außenbereichs geplant ist. Das Regierungspräsidium sieht insoweit die Möglichkeit einer Genehmigung, sofern der Innenbereich von Seiten der Stadt Lörrach verlegt wird.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Änderung des Bebauungsplanes für 1-2 Häuser lt. Rücksprache mit dem Fachbereich Baurecht nicht möglich ist.

ORin Jaenisch erinnert, dass Hr. Schwenzer vor Jahren schon darauf hingewiesen hat, dass bei einer Bauanfrage ohne Bebauungsplan das Verfahren mind. drei Jahre zur Erstellung des Bebauungsplans dauert.

ORin Schmolinske weist darauf hin, dass - wie auch bereits früher in der Hüsinger Straße - die Verlegung der Ortsgrenze möglich wäre.

ORin Jaenisch erläutert darauf, dass es sich in der Hüsinger Straße um den Einfahrtsbereich einer Baustelle handelte und das Ortsschild daher aus organisatorischen Gründen versetzt wurde.

OR Piorr will von Herrn Fütterer wissen, wer ihn denn an den OR verwiesen habe, da durch den OR lediglich eine Kenntnisnahme und keine Genehmigung möglich sei. Zudem ist für ihn von Interesse, wer für die Kanalisationsfolgekosten verantwortlich sei, wenn der Bauherr für die zunächst anfallenden Kosten einstehen würde. Er erinnert an den Hochwasserschutz im Zusammenhang mit dem durchfließenden Bach. Außerdem will er wissen, wie dann gegenüber weiteren Bauinteressierten in dieser Gegend argumentiert werden soll.

Herr Fütterer stimmt zu, dass der Gemeinderat Lörrachs zuständig sei. Allerdings wäre eine Zustimmung des OR Brombach eine wirkungsvolle Unterstützung der Anfrage. Außerdem weist er darauf hin, dass eine Änderung des Bebauungsplans im vorliegenden Fall nicht notwendig wäre. Da das angrenzende Gelände als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen sei, bestehe die Gefahr weiterer Anfragen nicht.

OR Piorr will wissen, wie der OR unterstützend wirken soll, nachdem die Stadt die Anfrage bereits abgelehnt habe.

Herr Fütterer erläutert, dass eine positive Empfehlung des Ortschaftsrates möglich und auch nötig wäre, um eine Entscheidung der Stadt zu beeinflussen. Er weist nochmals da-

rauf hin, dass kein neuer Bebauungsplan notwendig ist, sondern lediglich die Verlegung der Grenze.

OR Meier weist darauf hin, dass die Schaffung von Wohnraum absolut wichtig sei. Bei der bisherigen Bebauung wurde berücksichtigt, dass der Luftstrom in den Ort gewährleistet ist. Diese Frischluftzone sollte auf alle Fälle gewahrt werden.

OR Haller erinnert, dass in der Vergangenheit bereits andere Familien nicht bauen konnten, weil diese Belüftungsfunktion durch eine Bebauung gefährdet gewesen wäre.

Herr Fütterer erwähnt, dass die Entwicklung in der Region zu einer „Nord-Schweiz“ aufgrund der Verkaufsaktionen im Bieterverfahren nicht aufzuhalten sei, da deutsche Familien sich so einen Hausbau nicht mehr leisten könnten.

OR Reinacher weist darauf hin, dass es klare Vorgaben hinsichtlich der Bebauung gäbe. Er rechnet damit, dass im Fall einer Genehmigung die angrenzenden Landwirte mit dem Antrag auf Umwandlung kommen würden. Er ist der Meinung, dass man sich an die bestehenden Vorgaben halten sollte. Außerdem erinnert er an die bestehende Hochwassergefahr.

OR Eberlin schließt sich OR Piorr an. Er versteht die emotionalen Gründe, allerdings muss der Flächennutzungsplan beachtet werden.

OR Piorr, der selbst im Gutachterausschuss tätig ist, weist darauf hin, dass die Käufer in der Regel in der Schweiz arbeitende Deutsche sind.

Herr Fütterer bittet nochmals um Unterstützung der 4 bauwilligen Familien.

OR Findling weist darauf hin, dass Hochwasser kein Argument sei. Die Hüsinger Straße lag ebenfalls außerhalb der Bebauungsgrenze, was kein Einzelfall sei. Er hätte keine Einwände gegen die Befürwortung.

Die Vorsitzende stellt fest, dass es innerhalb des OR kein klares Meinungsbild gebe.

OR Ehret schlägt vor, die aufgetretenen Fragen nochmals zu diskutieren.

Herr Fütterer weist nochmals darauf hin, dass es in der Region noch nie zu Hochwasser gekommen sei. Außerdem sei die Belüftung kein Problem. Der Gemeinderat Lörrach könne die Grenze verlegen. Auch sei gem. § 34 Umgebungsbebauung kein neuer Bebauungsplan notwendig. Die Erschließung würde durch 4 Familien getragen, so dass durch eine Verlagerung der Grenze auch keine zusätzliche Arbeitsbelastung entstehen würde.

OR Piorr will die Angelegenheit zurückstellen und zunächst mit dem Bauamt die Vorgaben klären.

## **TOP 2**

### **Änderung der Feuerwehrkostenersatzsatzung**

#### **Vorlage: 115/2016**

Herr Meier von S/V/S stellt die Vorlage vom 18.08.2016 vor.

OR Reinacher begrüßt, dass die betreffenden Punkte nun durch die neue Kostenregelung geklärt sind.

Auch OR Schmolinske findet die neue Regelung positiv. Sie geht davon aus, dass es sich bei dem Begriff „Einsatzleiterwagen“ um einen „Einsatzleitwagen“ handelt.

Herr Meier bestätigt, dass es sich hier um einen Schreibfehler handelt, der korrigiert würde.

OR Piorr will wissen, ob bei den genannten Beträgen Mehrwertsteuer hinzu käme, was Herr Meier verneint. Außerdem betont dieser, dass Einsätze in Notlagen weiterhin kostenfrei seien.

Die Kenntnisnahme erfolgt einstimmig.

Die Vorsitzende erwähnt noch die positive Erfahrung mit der Sanierung der Querspange und lobt den Fachbereich.

## **TOP 3**

### **Vorbesprechung Haushaltsplan 2017**

Die Vorsitzende stellt nochmals den Haushaltsplan 2016 vor. Der Treppenlift konnte inzwischen von der Liste gestrichen werden.

OR Schmolinske weist darauf hin, dass der Haushaltsplan 2016 nach wie vor aktuell sei, wobei die Brombacher Halle absolute Priorität habe. Die Sanierung der Schule, die Schulentwicklung, die Sanierung der Ortsverwaltung sowie die Standortfrage der Kreiskliniken sei wichtig, die Renovierung der Bibliothek nachrangig.

OR Meier kommt auf das Thema der Parkbuchten in Brombach zurück. Herr Dullisch sollte hierzu eine Aussage treffen.

OR Eberlin erachtet die neue Halle für am wichtigsten. Der Schulentwicklungsplan muss zunächst abgewartet werden. Ob es eine Realschule in Brombach geben würde, sei noch nicht klar.

Auch OR Jaenisch weist darauf hin, dass die Halle absolute Priorität habe. Auch die Erhaltung eines intakten Rathauses sei von Bedeutung. Die Schulentwicklung sei aktuell jede Woche neu und anders.

OR Piorr weist darauf hin, dass es sich bei der Renovierung der Bibliothek nicht tatsächlich um eine Renovierung, sondern um normale Unterhaltskosten der Räume handelt.

OR Weber fragt sich, ob Frau Buchauer wohl noch der angedachte Spatenstich für die Halle am 27.06.2017 bekannt sei.

OR Findling erinnert daran, dass er Herrn Dullisch einen Plan übergeben hat, wonach Parkbuchten ohne Zeichen 315 gar nicht zulässig sind.

OR Piorr bemängelt diesbezüglich die aktuelle Parksituation in 2. Reihe.

#### **TOP 4**

##### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

Die Vorsitzende teilt mit, dass laut Herrn Droll hinsichtlich der Situation an der Bushaltestelle Römerstraße nach Einführung des Ortsbusses eine neue Passagierzählung durchgeführt werden soll.

Anstehend ist das Schlossgrabenfest vom 17. - 18.09.2016 und der Tag der Demokratie am 21.09.2016.

OR Jaenisch informiert über eine Anfrage des Kinderhauses Bühl bezüglich der alljährlichen Kleiderbörse, die bisher - da sie einen caritativen Zweck hat - immer ohne die Berechnung von Nebenkosten veranstaltet werden konnte. Die Vorsitzende informiert, dass es laut Ob Lutz keine kostenfreien Hallennutzungen mehr gibt, Nebenkosten müssen auch bei caritativen und sozialen Veranstaltungen berechnet werden.

Bezüglich der Schuldachsanieierung hätte OR Piorr gern gewusst, ob ein Einblick in die Rechnung möglich ist, was die Vorsitzende abklären will.

OR Weber will wissen, ob die Parkplatzmarkierungen in der Lörracher Straße überarbeitet werden können, da diese nicht mehr sichtbar seien und das Parkverhalten dementsprechend schlecht sei. Auch dies will die Vorsitzende abklären.

OR Reinacher bittet um Information, ob es beim Schlossgrabenfest keinen Empfang gäbe, nachdem es bisher keine Einladung gab. Die Vorsitzende will dies klären und ggf. per Mail informieren.

#### **TOP 5**

##### **Allgemeine Anfragen**

OR Schmolinske fragt nach einem Termin für das Weihnachtsessen.

Dies will die Vorsitzende in der nächsten Sitzung klären.

OR Meier bittet um Information, wie es sich mit dem Fluchtweg in der Grundschule verhält?

Die Vorsitzende bittet um Rückstellung, da aus jetziger Sicht noch nicht klar ist, wie es sich künftig mit dem 3. Geschoss verhält. Es wird eine Klärung mit Herrn Hermann erfolgen.

OR Ehret hätte gern gewusst, ob Einblick in die Liste sanierungsbedürftiger Gebäude möglich ist.

Die Vorsitzende erläutert, dass dieser bezüglich des Sanierungsbedarfs von Schulen sowie aller öffentlicher Gebäude jederzeit möglich ist.

OR Haller teilt mit, dass sie von Anwohnern der Karlstr. 5 wegen der neuen Parkplatzsituation angesprochen wurde. Die Vorsitzende teilt hierauf mit, dass gemäß Mitteilung der Baurechtsabteilung gem. § 37/7 Landesbauordnung bei unzumutbaren Zuständen die Heruntersetzung von Parkplätzen möglich sei. Das Gesetz sei bedauerlicherweise sehr dehnbar.

OR Findling bittet darum, dass sich Herr Dullisch des Zustands des Gehwegs in der Albertusstraße Richtung Friedhof annimmt, da dieser sehr uneben und schmal sei.

OR Piorr bestätigt diese Problematik. Die Vorsitzende bestätigt, die Angelegenheit schriftlich an den Fachbereich SVS weiterzuleiten.

## **TOP 6**

### **Fragestunde der Bürger**

Keine.

## **TOP 7**

### **Offenlegungen**

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlage Kenntnis:

7.1 Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. Juni 2016.

## **Zur Beurkundung**

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: